

Havelberg, im Dezember 2010

Liebe Freunde nah und fern!

Wie im jedem Jahr soll zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel wieder der Jahresbrief des Havelberger Heimatvereins zu Ihnen ins Haus kommen. Eh´ wir uns auf den Weg machen in ein neues Jahr, wollen wir in gewohnter Weise innehalten und zurückschauen, auf das, was das vergangene im Vereinsleben mit sich brachte. Da haben wir noch ganz frisch in Gedächtnis die Wiedereinweihung des Veteranendenkmals auf dem Havelberger Stadtfriedhof. 1865 zur Erinnerung an die napoleonischen Befreiungskriege



Kurt Henschel (+), Gruß an die Volksstimme-Leser 2003/04

1813 bis 1815 errichtet, wurde es 1945 an Ort und Stelle vergraben und erst 2004 wieder ans Licht der Öffentlichkeit gebracht – nachdem Helmut Knopf die Suche danach in Gang gesetzt hatte. Angebote für die Restaurierung wurden eingeholt und das teilweise sehr beschädigte Denkmal schließlich zur Instandsetzung nach Berlin gegeben. Da es nicht gelang, die nötigen Fördermittel aufzutreiben und inzwischen Holger Schulz, der sich sehr für den Bestand der Friedhofsanlage einsetzt, darauf aufmerksam wurde, nahm er kurzerhand die Angelegenheit in Regie. Er konnte die nötigen Mitstreiter gewinnen, besorgte zum Teil das fehlende Material und legte selbst Hand mit an. Wenn auch die erklärende Tafel am Sockel vorerst nur eine Replik und der Adler aus Holz ist, so konnte das Denkmal doch bereits nach Jahresfrist am 20. November 2010 unter reger Beteiligung der Öffentlichkeit wieder eingeweiht werden und ziert erneut den Bürgerfriedhof. Dank dieses großen Engagements konnte mit einem Bruchteil der finanziellen Mittel (noch nicht alles, aber) sehr viel erreicht werden. Der Verein beteiligte sich mit 500 Euro an den Kosten. Mit 200 Euro beteiligte sich der Heimatverein an der Errichtung des Wöpelitzdenkmals im Ortsteil Wöplitz. Dafür wurden von Herrn Haßkerl die beiden robusten Bänke rechts und links des Denkmals angefertigt, der auch die Bischofsfigur schuf. Leider wurde der Bischofsstab inzwischen schon beschädigt.



Von der Arbeitsgruppe Stadtgrün wurde unter der Leitung von Dr. Nisch nicht nur im Blick auf die Buga 2015 eine umfangreiche Arbeitsmappe mit vielen Ideen und Vorschlägen für die Verbesserung des Stadtbildes erarbeitet und dem Stadtrat übergeben. Leider hat diese Zuarbeit

noch nicht die gewünschte Beachtung gefunden.

Die jährliche Exkursion führte uns am 11. September zum Brandenburger Dom, wo uns eine sehr interessante

Führung geboten wurde. Im Anschluss ging es dann zur Kürbisausstellung nach Klaistow. Bei wunderbarem Spätsommerwetter hatten wir auch dort sehr schöne Stunden. Die Rückfahrt verkürzte uns Dr. Nisch, indem er mit uns einige der schönen alten Volkslieder sang. Auf ihre Kosten kamen auch alle, die mit zum plattdeutschen Theaterstück nach Galdigau fuhren.



Das Plattdeutschfest musste in diesem Jahr leider ausfallen, denn den Saal der Bundeswehr gibt es inzwischen nicht mehr und Ersatz in der benötigten Größe bisher auch nicht. Sehr schade! Aber die von Erika Rittner organisierten Plattdeutschnachmittage erfreuen sich weiterhin einer nicht nachlassenden Beliebtheit. Unsere Singegruppe hat daran immer wieder einen wesentlichen Anteil. Christel Ruß hat die Arbeit der nun schon seit 11 Jahren bestehenden Gruppe liebevoll und umfangreich dokumentiert und somit auch ein Stück Vereinschronik geschaffen. Die mittlerweile drei Aktenordner fanden beim diesjährigen Jahresfest am 23. Oktober in Nitzow reges Interesse. Immer wieder gern gehört werden bei den Veranstaltungen auch die Kinder, die bei Elke Joachim, Edith Läufer und Bärbel Harmel mit Freuden die plattdeutsche Sprache erlernen. So konnten wieder einige beim Vorlesewettbewerb erste Plätze belegen. Die letzten Veranstaltungen im

Vereinsjahr waren der hochinteressante Vortrag von Torsten Foelsch über Landschaftsgärten im Land Brandenburg am 30. November im Dompfarrhaus und der wieder sehr gut besuchte, fröhlichbesinnliche Adventsnachmittag am 11. Dezember im Paradiessaal mit vielen schönen Texten und Liedern. Unterstützt haben wir auch in diesem Jahr das Jugendzentrum mit 150 € und das Prignitzmuseum mit 50 €.

Herzlich einladen möchten wir zur Mitgliederversammlung am 26. Februar 2011 um 14.00 Uhr im Rathaussaal. Der Vorstand wird dann unter anderem seinen Rechenschaftsbericht ablegen und den Jahresplan vorstellen. Auch zum Geburtstag können wir im neuen Jahr einladen. Der Heimatverein Havelberg e.V. wird 20. Das wollen wir am 21. Mai um 14:30 Uhr gebührend feiern. Der Ort steht noch nicht fest.

Das 20jährige Jubiläum des Vierländertreffens der Arbeitsgemeinschaft „Plattdütsch in de Kark“ wird dann am 3. September gefeiert. Pfarrer Winter hat sich dafür eingesetzt, dass dies im Havelberger Dom geschehen wird. Wir freuen uns schon auf die zahlreichen Gäste.

Zum Schluss sei wieder allen recht herzlich gedankt, die die Arbeit des Vereins durch den Jahresbeitrag, durch ihr Engagement und / oder durch eine Spende unterstützt haben. Ohne ihre Mithilfe wäre vieles nicht möglich gewesen. Unser besonderer Dank gilt all denen, die bei der Vorbereitung und Durchführung der zahlreichen Veranstaltungen immer wieder bereitwillig mitwirken.

Leider ist folgender Hinweis auch in diesem Jahr wieder nötig: Es würde die Arbeit unserer Schatzmeisterin sehr erleichtern, wenn Sie ihr für den Einzug Ihres Mitgliederbeitrags einen Dauerauftrag erteilen würden (falls noch nicht geschehen).

**Wir wünschen allen Freunden und Mitgliedern des Heimatvereins
gesegnete Weihnachten und ein glückliches Jahr 2011.
Havelberger, vergesst Eure Heimatstadt nicht!**

Mit herzlichen Grüßen
Im Namen des Vorstandes

Ihr Thomas Krispin

Veranstaltungstermine 2011 (Änderungen vorbehalten):

22. Januar	14:00 Uhr Plattdeutschnachmittag
26. Februar	14:00 Uhr Jahresversammlung in Havelberg / Rathaussaal
12. März	14:30 Uhr Plattdeutschnachmittag
9. April	14:30 Uhr Plattdeutschnachmittag
7. Mai	8:00 Uhr Exkursion: Ribbeck und weitere Orte
21. Mai	14:30 – 18:00 Uhr Jubiläumsveranstaltung zum 20jährigen Bestehen des Vereins
8. Juni	14:30 Uhr Plattdeutschnachmittag in Kyritz
25. Juni	10. Domfest – Auftritt der Singegruppe um 15:30 Uhr
24. September	14:30 Uhr Plattdeutschnachmittag in Rühstädt
26. November	14:00 Uhr Plattdeutschnachmittag
10. Dezember	14:00 Uhr Plattdeutschnachmittag im Paradiessaal am Dom

Ausgewählte Dommusiken 2011 (Änderungen vorbehalten):

18. Juni	17:00 Uhr Domhofkonzert – Klosterhof
9. Juli	17:00 Uhr MDR-Musiksommer – Dom
13. August	19:30 Uhr Theater im Klosterhof
10. September	17:00 Uhr Orgel und Trompete – Dom
4. Dezember	17:00 Uhr Adventsmusik – Stadtkirche
26. Dezember	16:00 Uhr Musik und Texte – Paradiessaal

Ansprechpartner:

Schatzmeisterin und Leiterin der Plattdütschen:	Erika Rittner, Havelstr. 82, 39539 Havelberg
Schriftführerin:	Karla Martins, Friedenshort 5, 39539 Havelberg
Leiterin der Singegruppe:	Renate Thiemann, Toppel Nr. 12, 39539 Havelberg (organisatorische Leitung)
Stellvertr. Vorsitzender:	Sr. Dr. Hans-Jürgen Nisch, Genthiner Str. 10, 39539 Havelberg
Vereinsvorsitzender:	Thomas Krispin, Propsteiplatz 1, 39539 Havelberg
Vorsitzender Schifferverein:	Peter Fromme, Karl-Liebknecht-Str. 17, 39539 Havelberg
Homepage:	www.havelberg-heimatverein.de
E-Mail:	info@havelberg-heimatverein.de
Aktuelle Mitgliederzahl:	238